Diesen Artikel finden Sie unter: http://www.noz.de/artikel/1009521
Veröffentlicht am: 22.01.2018 um 16:19 Uhr

Angeklagter will sich äußern

Zögerlicher Prozessauftakt um Axtattacke in Osnabrück

von Redaktion

awen Osnabrück. Nur zögerlich kommt der Prozess um die Axtattacke auf einem Flohmarkt in der Halle Gartlage in Gang. In Absprache mit seinem Verteidiger erklärte sich der Angeklagte jetzt bereit, sich nicht nur zur Person, sondern auch zur Sache äußern zu wollen.

Doch inhaltlich kam das Verfahren (https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/1003546/nach-axtattacke-in-der-halle-gartlage-prozessauftakt-in-osnabrueck-1) keinen wesentlichen Schritt voran. Der Angeklagte bestätigte die Angaben zur Person. Anschließend wurden lediglich Lebenslauf und Lebensumstände erörtert.

Montenegro

Der 39-Jährige wurde in der Stadt Obiliq im Kosovo als eines von zwölf Kindern geboren. Er hat keine Schule besucht und kann nach eigener Aussage weder schreiben noch lesen. Ein Dolmetscher stellte die Verständigung mit dem Gericht sicher. Vor dem Balkan-Krieg war der Angeklagte vorübergehend nach Montenegro geflohen und hatte dort seine Frau kennengelernt und geheiratet. 2009 ist die Familie in den Kosovo zurückgekehrt, bezog dort ein Haus, lebte aber in „elenden" Verhältnissen. Zwei seiner Töchter seien hörgeschädigt. Vor allem wegen der besseren medizinischen Versorgung sei die Familie deshalb 2014 nach Deutschland gekommen, zunächst nach Hannover, dann ins Aufnahmelager nach Bramsche und schließlich in den Südkreis.

Nach eigenen Angaben hat der Angeklagte keinen Kontakt zu Kriegshandlungen gehabt.

Maskierte Milizen hätten ihn lediglich dazu gezwungen, Leichen zu begraben. Zu welcher Volksgruppe oder Kriegspartei die gehörten, vermochte er nicht zu sagen.

Untersuchungshaft

Der Familienvater sitzt derzeit in Untersuchungshaft und wurde von zwei Justizvollzugsbeamten in den Gerichtssaal geführt. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm versuchten Totschlag vor. Er soll im März vergangenen Jahres einen Verkäufer an dessen Stand in der Halle Gartlage mit einer Axt ins Gesicht geschlagen haben. Der Prozess wird am Mittwoch, 24. Januar, fortgesetzt.

Weitere Beiträge über Gerichtsverfahren in der Region finden Sie hier (http://www.noz.de/lokales/justiz)

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.